

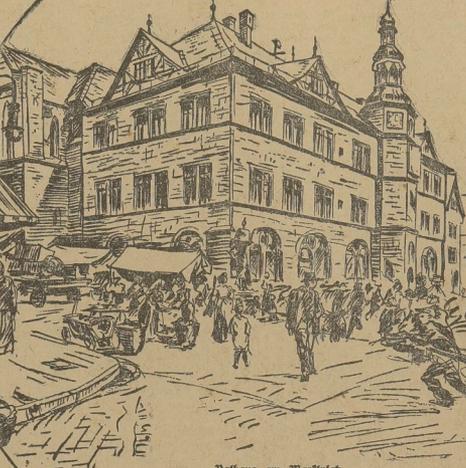
Nordhausen die tausendjährige Stadt.

1927 am Harz 1927

Die letzte Mannode dieses Jahres bringt ein letztes Geschenk in der Geschichte aller deutschen Städte: Nordhausen, eine der ältesten unter ihnen, feiert sein 1000-jähriges Bestehen. Tage der Freude und des Stolzes werden über die frugale ehemalige freie und Reichsstadt dahingehen, die regvoll am Süßbäckergrüner Berge, an der Götterdenkmal und dem sagenumwobenen Städtchen aufgebaut liegt.

Eden Reich der Götter errichtete hier ein festes Kastell, dessen Namen später auf den „Königsberg“ heimlich übertragen; am 27. Mai 927 schenkte der Kaiser die alte Siedlung Nordhausen seiner frommen Gemahlin Mathilde als Wittum, weil sie allhier gern gemeldet und „viel Freuden ihres Lebens genossen habe“. Nach hohen Beisatz erhielt Nordhausen in den folgenden bemessenen Jahrhunderten mächtige Freiheits- und Hofprivilegien, die auf seinem Königshof abgehalten worden. 1108 „Kirchenverfallung“, die sich gegen die Priester-erbtürke; 1250 kam die Stadt aus dem Besitz des Bischofs an die Freiherren einer „Reichsstadt“. Seit 1303 ist Nordhausen freischlich, wenn das kleine weltliche Zisterzienserkloster (1807 bis 1815) nicht rechnen soll, in dem „Königshof“ von Papst Sixtus fünfte benediktinische Kloster gab. Doch mancher engerer Zwang ist in jenen Jahren.

Hoch aus allen Zeiten ihrer tausendjährigen Geschichte weiß Nordhausen noch heute Spuren, Mauern und herrliche Bauten; ganz besonders aus dem Mittelalter. Von dem starken Befestigungsgürtel, der einst 30 Bollwerke, Bergfriede und 45 Wehrtürme umschloß, sind noch Zwinger, Markerturm, Suberturm um als lebendige Zeugen erhalten. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die teils architektonisch sehr wertvollen — Kirchenbauten Nordhausens, voran der malerische romanische Dom mit seinen eigenartigen hohen Giebelstufen; sein prächtiges Chorportal ist über 200 Jahre alt. Nicht weniger seien die ehemaligen Klosterbauten, die in allen Teilen der Stadt zerstreut liegen, und das sog. Pleitenhaus aus dem 14. Jahrhundert (heute aber dem mittelalterlichen Aufstrome) nach dem bestanden Rathaus (erbaut 1608-10) mit dem originalen gotischen „König von Nordhausen“ (überdem gibt es des Lebenswerten noch genug an privaten und öffentlichen Gebäuden, Denkmälern und sonstigen Wertvollheiten; treppauf und treppab geht es in den hügeligen Straßen, die bescheidene Namen, wie Schillerstra., Kutteltrepp., Wallertrepp., Breitenbergstra. etc., tragen. Auf dem „Königshof“ mit seinem lebhaften Treiben das moderne blumenförmige Stadthaus mit hübschem Laubengang und guten gefälligen Baumgruppenanlagen im Stadtpark. Die Gemälde sind Werke von Prof. Seifert, der „Königshof“ vor dem Stadthaus ist eine Erstlingsarbeit des Bildhauers Pfeiffer.



Rathaus am Marktplatz.

entstand der (später weltberühmt gewordene) „Nordhäuser“ in mehr als 100 Groß- und Kleinbrennereien; heute sind es noch 60 größere Betriebe, die im Verlaufe 10 Millionen Liter produzieren; doch der Grundstoff des edlen brennenden Reihenspiess besteht aus beinahe ausschließlichem Kornspiritus, nicht mehr aus Traubenschnitz. Etwas jünger, aber bald ebenfalls bekannt ist der „Nordhäuser Kautabak“, der in großen und sehr leistungsfähigen Fabriken hergestellt („gepömpelt“) wird; im Industrieerzeugnis der Stadt erheben daneben noch Zigarettenfabriken, Bierbrauereien, Maschinen-, Tapeten- und Malzfabriken, Webereien, chemische Fabriken um in bunter Reihe und erfreulicher Vermehrung. Der Wallertreppengraben dient eine stattliche Kaserne im nahen Thralat mit 1 1/2 Millionen dem Vorrat; beherrscht er weiter das reiche Städtchen („Gebege“) mit dem entzündenden neuen „Königshof“, der zur Jahresfeier fertig sein wird. Die nähere und fernere Umgebung Nordhausens bietet Gelegenheit zu Ausflügen jeden Umfanges; nicht zum geringsten die grünen Harzberge, durchs reizvolle Silber- und weiter — von Drei-Tannen aus die Gegend, die in eleganten Kurorten und steilem Aufstieg zum grünen Sulm Wälder Profanen empfindlich; auf glatter Schiene, ohne Zahnrad und Schwebelänge.

Zur 1000-Jahrfeier rüft sich, im positiven Anzeichen, ganz Nordhausen; die Tage vom Freitag bis Sonntag, den 27.-29. Mai, sollen ein Substanz bringen, wie es in und um den Ort wohl kaum je einmal veranstaltet worden ist. Und Schntaufende, Hunderttausende werden zu diesen festlichen Stunden erwartet; alle Vorbereitungen für jeden Festlichkeitsgedanken sind getroffen; jede Anstalt erteilt gern das Wohlwollen. Aus dem großen Festprogramm seien hier nur einige Hauptpunkte erwähnt: am 27. Mai, abends 8 Uhr, öffentliche Begrüßung in der Festhalle, Beginn des Nordhäuser Volksfestes auf dem Marktplatz. Der folgende Sonntag soll aufeinander den Höhepunkt der letzten Substanz bringen: Festliche und beherrschende Festtage, Festvorstellungen im Stadttheater, Fortsetzung des bunten Volksfestes, Festzug um 10 Uhr Sonntag Morgen vor dem Rathaus, dem sich ab 1 Uhr nachm. der Lebensweiser Stern des Wagens, der historische Festzug, anschließen wird; sein Grundbesitz geht selbstverständlich dahin, Hauptzügen aus der 1000jährigen Stadtgeschichte darzustellen; es wird im Zuge ebenfalls an geschicklichen historischen Verfassungen als ein Summe und Tanne sein. Nicht zuletzt tritt die vielfältige Industrie Nordhausens mit besonders schönen Gruppen und Festzügen an.

Zur Bereinigung der 1000-Jahrfeier — wenn man so sagen will — hat die Verwaltung des Reichsministeriums Reichs Prof. Otto-München einen fest. Schriftlichen antworten, der jedem im Substanz 1927 fertiggestellten Wohnhausa in Nordhausen von der Stadt verliehen wird; weniger dauerhaft, aber gleiches Zweck ist — neben dem schon eingangs erwähnten „Nordhäuser Substanz“ — die Substanz am Dom, der Stadt Nordhausen einnahm, aus reibendem Substanzorganisation, acht Weibler Fabrikats in festem Brand.



Der Roland am Rathaus.

Die Feste und Brand und Drang mußte auch Nordhausen erleben, aber seine Entwicklung ging trotzdem — dank dem fleißigen Bürger — stetig aufwärts. 1872 schloß die Stadt nur 8000 Seelen, 1870 schon schon 15 000, dazu die Anfänge einer leidenschaftlichen Industrie (Brennereien, Webereien, Webereien, Webereien und Webereien), die 1866 durch die Bahnhofs- und Gasse einen ungeheuren Aufschwung erhielt. Heute hat Nordhausen rund 37 000 Einwohner und



Blattstraße mit Dom.

ist zum Verkehrs- und Industriezentrum des Südharzgebietes und Nordhäuser Berges aufgeführt, — ein 1000-jähriges Geburtstagskind, das sich und das Seine leben lassen darf (was auch der Silberne Nordhäuser Substanzfest, der nach einem Entwurf von Prof. Otto-München geprägt und viel bewegt sein wird).

An der Sonnenlehre der uralten Stadt wuchsen einstmals sogar „solche Reben“, die Weinberge liefen über 400 Morgen Umfang gehabt haben. Aber — und das kommt selbst in besseren Tagen dauerlicher Gassen vor — die Nordhäuser Trauben gaben manches Jahr einen recht laueren Stoff. So genannt man der Zeit gehörend, um das Jahr 1500 herum der ersten Jahren „Sommer- und Winterweine“, gemischt aus Trauben und Malzstrot und später erheblich im Geschmack verbessert. In der Blüthezeit dieser geistigen Industrie



Kreuzung des Domes.

Statt Karten

Die Verlobung ihrer Kinder ANNY und KURT beehren sich anzuzeigen

Wilhelm Wald und Frau Anna geb. Werner
Wwe. Hedra Heydenreich

Anny Wald
Kurt Heydenreich
Verlobte

Göhrendorf-Crumpen, den 11. Mai 1927

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Regierungshaumeister Wilhelm Kimmel u. Frau Annemarie geb. Stiebritz.

Merseburg, den 12. Mai 1927.

M. T. V.

Zur Beerdigung unseres Ehrenmitgliedes und Ehrenbürgermeisters Julius Kötzler, Salte fahren die Teilnehmer Freitag nachmittags 1 1/2 Uhr mit Straßenbahn nach Salte. Am Sonntag, den 15. Mai, treten die Mitglieder zur Beerdigung an der Grubsteinmauer des Ehrenmals um 2 Uhr auf dem Hofmark an. Bitte möglichst blau oder dunkel. Zahlreiche Beileidige werden erwartet.

Ortsgruppe Merseburg

Sonntag 8 1/2 Uhr

Versammlung mit Damen im „Gallia“

Gasthaus Leuna-Teich

Freitag

Schlachtfest

Der Wirt.

Heute

Hauschlachten

ff Schafste, Zote, Ecker u. Knechtwurz, Gollschöcher

M. Speiser

Breite Straße 13.

Morgen

Freitag

Schlachtfest

Gast. Terme, Große Siedstraße Nr. 12.

Freitag

Schlachtfest

1. Lieder. Ob. Breite Str. 16.

Morgen Freitag

Schlachtfest

Gust. Müller, Siedstraße 5.

Morgen

Schlachtfest

Wahl. Freitag

Schlachtfest

Richard Jech, Kleiststr. 2.

Morgen Freitag

Schlachtfest

Richard Jech, Kleiststr. 2.

Morgen

Schlachtfest

Richard Jech, Kleiststr. 2.

Morgen

Schlachtfest

Von 9-10 Uhr vorm. ab: Weißfleisch u. Schafsteine. Ernst Quans.

Nachruf

Am Mittwoch morgen verschied unerwartet unser verehrtes Mitglied der Gemeindevertretung

der Malermeister Karl Heitmann

Seine nie versagende Schaffensfreude sowie sein edler, aufrechter und ehrlicher Charakter im Dienste als Gemeindevertreter sichern ihm bei uns ein ehrendes Andenken.

Sand-Corbetha bei Merseburg, den 12. Mai 1927.

Die Gemeindevertretung

Billige Kisten, aber stark und tragbar.

Arbeitskisten p. 8.90 an, Wechhofen p. 4.90 an, Handwerkerhof. p. 7.- an, Stiefelhof. p. 9.- an, Gerdbreches p. 9.50 an, Ankerhof. p. 2.- an.

Delgrube Nr. 1 (am Reiskeller)

Brennabor-, Opel-, N.V.-Fahräder auf Wochenraten p. 2.50 Mk. Zubehör und Ersatzteile, Bereifungen. Mechanische Reparatur-Werkstatt

Friedrich Engel vorm. Gustav Engel Söhne, Merseburg, Tel. 2033, Nollendstr. 2

Von morgen früh ab steht wieder ein Transport prima

Läufer u. Ferkel sowie frischmilchende

Kühe mit Kälbern preiswert zum Verkauf.

H. Schmidt, Frankleben - Tel. Gr.-Krayna 17

Herema (Mottenlöser) löset die Motten

Paket nur 50 Pf.

Gotthardt-Drogerie Hermann Emanuel

Händler, Wiederverkäufer kaufen

Strümpfe

Strikotagen, Wäsche nur bei E. Schöge, Dresden-A. 122, Riefeldstr. 7. Preisliste gratis.

perfekte Frisuren anerkannt tüchtig in ihrem Fach, sucht Privatkundenschaft

Grät. Adressenanfrage n. 154 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Stenotypistin

für bald gesucht von Albert Trebitz, Nordstr. 12

Henko

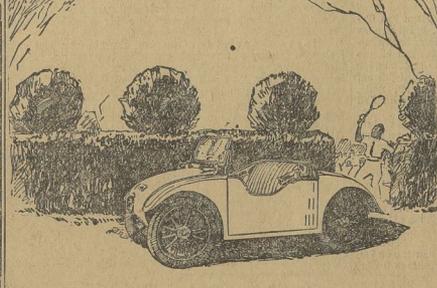
Wasch- und Bleichsoda macht hartes Wasser weich!

Außersüßes Angebot in Schuhwaren!

Damen-Schnür- und Spangenschuh . . . von 5.90 an	Damen-Castischuhe bis Gr. 24 . . . von 3.- an
Grüne Damen-Spangenschuhe mod. Schnittform n. 10.50 an	Damen-Castischuhe Gr. 27-30 . . . von 6.40 an
Herrn-Arbeits-Schnürstiefel . . . von 6.90 an	Herrn-Castischuhe Gr. 31-35 . . . von 7.- an
Herrn-Salbschuh, Lederüberführung von 8.90 an	Damen-Castischuhe . . . von 8.80 an
Herrn-Salbschuh, braun, sehr modern von 10.00 an	Herrn-Castischuhe . . . von 12.- an

Sie werden hassen, wenn Sie mein riesenartiges Lager in den modernen Frühjahrs-Ausstellungen ohne Kaufwunsch besichtigen.

Kurt Schmidt, Schuhmachermeister, Am Neumarkt 2.



Dieses ist der neue HANOMAG-Sportzweitzer!

Sein Anblick und mehr noch sein Gebrauch ist ein Quell der Freude für jeden Sportsmann. Die Ausstattung entspricht verwöhnten Ansprüchen. Motor, Getriebe, Federung, Rahmen usw. sind in Konstruktion und Ausführung gleich denen unserer Normal-Bauart. Die Teile haben sich bei den Zuverlässigkeitsfahrten der Sportsaison 1926 unter schärfsten Bedingungen bewährt. Der Hanomag-Sportzweitzer ist also kein neuer Versuch, sondern eine durch viele Siege bewährte Bauart, die jetzt in schlichter, rassistischer Form einen neuen Segezug antritt. Zur Einführung liefern wir den Wagen an alle Besteller vor dem 31. Mai 1927 zum Ausnahmepreis von 2400 RM. ab Werk

Ratenzahlungen zu günstigen Bedingungen

Elfenbeinfarbige Lackierung, bordeauxrotes Leder, Uhr, Tachometer, fünffache Ballonbereifung, Elektr. Horn, Ballhupe usw.

Illustr. Drucksachen kostenlos. Probefahrten ohne Verbindlichkeit für Sie!

HANOMAG / HANNOVER-LINDEN

Autor. Verstellung:

Willy Engel, Merseburg

Weißentelner Straße 47. Telephone 1090.

Stung

Kein Name

Die Qualität

Kein Name

Tröppchen besonders billig:

Herrn-Zonnfahrscheinel (weiß geädert) von . . . 9.90 RM. an

Herrn-Zonnfahrscheinel (weiß geädert) von . . . 9.50 RM. an

Damen-Spangenschuh- und Schnürschuh von . . . 6.50 RM. an

seiner eleganten Damen- und Herren-Schuh- und Stiefel in schwarz, grau, braun, rot, beige und Gelbgrün aus in den raffinierten Ausführungen zu haben in dem größten Schuhwarenlager am Platz.

Rich. Schmidt jun., Schuhmachermeister, Seitenbeutel 3/5. Fernruf 138.

100M. zeigt Perfektion, wenn „Nielsbald“ nicht sofort

100M. bei Menich und Tier Kopf, Filz, Kleider, Hüte (Brot) verhält. Beltes Wannen

St. d. k. a. m. H. e. l. gegen

Verk. nur S. r. i. e. n. W. e. n. e. l. Ob. Burggr. 6.

Gasthof zum Eigenheim

Clöbauer Straße 40

Morgen Freitag

Schlachtfest

Von 9 Uhr an: Weißfleisch und Schafsteine.

Tüchtiger Gärtner

gesucht.

Angebote unter 3663 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zür jeden

der etwas müde oder zu verhalten hat, Stellung wünscht oder für einen

„Bölen“ die geeignete Kraft auch

genießt eine kleine Anzeige im Merseburger Korrespondent, dem führenden (Familien-)Blatt in Stadt und Land.

Achtung!

Unsere heutigen Vahringamittel, durch eine hochentwickelte Technik hergestellt, enthalten weder der schädlichen Erzeugnisse.

STUVKAMP-SALZ bildet hierfür die zweckmäßigste Nährstoffzusammensetzung. In kleinen Dosen an mehreren Tagen kostet Sie nur 2 Pfennige. Sie hilft auf natürliche Weise das Blut von den abführenden Stoffen, sorgt für normalen Stoffwechsel und verleiht Ihnen das Gefühl von Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit.

In Originalpackungen von 100 g. und 250 g. in Apotheken und Drogerien.

Bestimmung zu haben in der Adler-Drogerie, Wilh. Kieselich, Inh.-Wwe. A. Atzel.

BRUTEIER

von Silberbrakel, Durchlichtleistung 245 Eier, 1 Stk. Silberbrakel, 6 Stk. einzelne Briefleuben und laufend Sonne abgebenen. Abfüßen, Selbstzüge 8.

Kammer-Vichtspiele

Große Ritterstraße Nr. 1.

Der aufsehenerregende Filmserfolg von 1927. Der noch erst fertiggestellte orientalische Sittenfilm

Der Harem von Buchara

mit den ersten und einzig gültigen Originalaufnahmen des Harems, des großen Erfolges wegen bis einschließlich Sonntag verlängert. Mit Ueberrundung ungeheurer Schaulustigkeiten an Ort und Stelle ist es der Kamera gelungen, Bilder festzuhalten, die bisher jedem Europäer ein unüberwindliches Geheimnis waren. Der mächtigste Orient ist für nur unfernen Augen auf, Frauen von faszinierender Schönheit bescheiden und in jedem diesen Film zu einem Erlebnis, das und jedem unvergänglich bleiben wird.

Im zweiten Teil des Programms:

307 hab es getan

Ein Drama aus dem Leben einer schönen Frau und eines Mannes, der ein Abenteuer sucht - und auch findet.

Eine Sitten- und Detektiv-Skizze in 5 Akten.

Außerdem die neueste Ope!-Wodensidan

Wir bringen mit diesem Programm es Beste vom Besten!

Sonntag 2 Uhr: Große Kindervorstellung mit Große Chaplin.

Merseburger Spar- und Bauverein zu Merseburg e. G. m. b. H.

Sonabend, den 21. Mai 1927, abends 8 Uhr, in der Goldenen Kugel, Obere Breite Straße, ordentliche Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht für 1926.
2. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1926.
3. Verteilung des Reingewinnes.
4. Entlassung des Verwalters.
5. Bericht über die Position des Verbandesverwalters.
6. Wahlen.

Die Bilanz nebst Jahresrechnung für 1926 liegt beim Vereinskassierer am 14. bis 21. Mai 1927 für die Mitglieder zur Einsicht aus.

Der Vorstand: H. Buchmann, S. Eychmann, S. Müller, S. Müller.

Tivoli / Merseburg

Freitag, den 13. Mai 1927:

Gastspiel „Loupin“

weltbekannter Illusionist und Hexenmeister (einem herzog. Hauskünstler) - Magische Kammerspiele in höchst Vollendung. Klassische und moderne Magie, Illusionen.

Die große Babyrevue!

Ohne jede Konkurrenz.

Das Wahnemysterium

Die rätselhafteste Positivliste usw.

Eintrittspreise: Sperrz. 1.50 RM., 1. Platz 1.- RM., 2. Platz 0.50 RM.

Nachmittags 4 Uhr: Jugendvorstellung zu halben Preisen

Vorverkauf täglich im Tivoli.

Sunkenburg

Morgen, Freitag

Stotte Musik Nr. Ball

Son. frei

Groß-Geld-Preisregeln

am Sonnabend, den 14. Mai, von abends 8 Uhr an und am Sonntag, den 15. Mai, von nachmittags 3 Uhr an im Gasthof von H. Schmidt in Spergau

25 Preise (1. Preis 50.- Mark).

Alle Regler und Sportsfreunde werden hierzu eingeladen.

Sonntag-Regelklub „Alle Herren“.

Der Regelmitt.

Achtung!

Kraftfahrzeugführer!

Wissen Sie schon die Preise v. Deutschen Benzolverband?

B. V. Motorenbenzol Liter 24 Pf.

B. V. Arol Liter 37 Pf.

B. V. Monopolin Liter 32 Pf.

Machen Sie reinen Gebrauch!

„Deutscher-Benzol-Vertrieb der Harpener Bergbau A.-G. G. m. b. H.“, Halle a. S.

Vertriebsstelle:

Willy Engel

Merseburg

Tel. 1090 Weißentelnerstraße 47 Tel. 1090 im Hause der Central-Genossenschaft.

